

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 7: Im Untergrund

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Sanierung und Erweiterung Tilia Pflegezentrum Köniz www.buero-b.ch, Link: Gate	Tilia Stiftung für Langzeitpflege, 3098 Köniz	Projektwettbewerb, selektiv mit ca. 5 Generalplanenteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik- planung und Bauphysik)	Andreas Furrer, Martin Stocker, Christopher Berger	Bewerbung 23.2.2007 Abgabe 1.6.2007
Villa Patumbah, Umbau und Restau- rierung der denkmalgeschützten Bauten, Einrichtung eines Zentrums für Baukultur, Zürich www.stiftung-patumbah.ch	Stiftung Patumbah, 8008 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv mit 5-7 Architekturbüros sia GEPRÜFT	Dominik Bachmann, Peter Baum- gartner, Marianne Burkhalter, Lisa Ehrensperger, Arthur Rüegg, Philipp Maurer, Christian Bischoff, Giovanni Menghini	Bewerbung 26.2.2007 Abgabe 8.6.2007
Erneuerung Haus 1, Alterspsy- chiatrie im Psychiatrischen Zentrum Appenzell Ausserrhoden Hochbauamt AR, Kasernen- strasse 17A, 9102 Herisau	Hochbauamt Appenzell Ausserrho- den, 9102 Herisau	Studienauftrag, selektiv mit 5 Archi- tektinnen und Architekten	Noch nicht definitiv bestimmt	Bewerbung 2.3.2007 Abgabe Mai 2007
Emotional Landscapes – Concours et exposition organisés à l'occasion des festivités du 850 ^e de la fonda- tion de la ville de Fribourg	Le Forum d'architecture et le Centre d'art contemporain de Fribourg	Concours de projet pour des artistes et des architectes (collaborations souhaitées)	Le jury sera composé de spécialistes (curateur, artiste, architecte)	Abgabe 30.3.2007
www.fri-art.ch				
Riquilificazione urbanistica del complesso ospedaliero universitario di Santa Chiara a Pisa (I) www.comune.pisa.it/urbanistica/ doc/concorsosantachiara.htm	Comune di Pisa, Direzione urbani- stica, I-56125 Pisa	Concorso internazionale di progettazione urbanistica in una fase con preselezione (10 candidati da invitare al concorso)	I componenti saranno nominati da Comune di Pisa e Università di Pisa fra una rosa di nominativi di chiara fama nel campo dell'urbanistica, dell'architettura, della tutela dei beni culturali, paesaggistici, storici	Bewerbung 18.4.2007
Neubau einer Stadthalle mit städ- tebaulichem Umgriff in Neunburg vorm Wald (D) www.stadthalle-neunburgvormwald.de	Stadtwerke Neunburg vorm Wald Freizeit GmbH, D-92431 Neunburg vorm Wald	Offener, einstufiger Wettbewerb für Architektinnen und Architekten	Karlheinz Beer, Ingrid Krau, Christine Schweiger, Ludwig Wappner, Rudolf Fröschl	Abgabe 25.4.2007
Innovationspreis Erdgas 07 – Neue Erdgas-Lösungen für die Minergie- Sanierung www.erdgas.ch	Verband der Schweizerischen Gas- industrie, Zürich	Gesucht werden integrative Gesamtlösungen für Gebäude und Energieversorgung mit einem innovativen, erdgasbetriebenen Grundlastsystem	Armin Binz, Michel Bonvin, Andrea Deplazes, Pascal Favre, Michael Kaufmann, Jean-Claude Weber, Charles Weinmann, Richard Widmer	Anmeldung 31.3.2007 Eingabe 30.6.2007

PROS

IN DIE JUGEND INVESTIEREN

Auszubildende von der Projektierung bis zur Ausführung am Bau eines Wohnhauses beteiligen: Diese Idee wollte die SADA AG, ein Sanitärunternehmen, das derzeit 28 Lehrlinge ausbildet, zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum verwirklichen. Dazu führte das Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien, Zürich, und dem Amt für Hochbauten, Zürich, einen Studentenwettbewerb im offenen Verfahren durch. Aus der ganzen Schweiz waren Architekturstudierende und junge ArchitektInnen, deren Diplom nicht älter als ein Jahr alt war, teilnahmeberechtigt. 21 Projekte wurden eingereicht. Auffällig war die grosse Bandbreite verschiedenster Grundrissorganisationen der Projekte, die vom Preisgericht als guter Beitrag an den Wettbewerb gelobt und als Inspiration empfunden wurden.

Auf einem Grundstück am Steilhang in Zürich Leimbach, am Fuss des Uetlibergs, galt es, ein den Anforderungen einer Grossfamilie entsprechendes «Wohnhaus Rebenweg» zu planen. Erwartet wurden mindestens sechs möglichst preisgünstige Familienwohnungen mit jeweils 5½ Zimmern. Ausserdem sollten die Kriterien «preisgünstige und einfache Bauweise», «ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich», «hoher Gebrauchswert», «qualitätsvoller, zeitgemässer Neubau» erfüllt werden. Gewonnen hat das Team Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel und Markus Walser (Fachhochschule



Nordwestschweiz, Muttenz, und Hochschule für Technik und Architektur Luzern, Horw).

SIEGERPROJEKT

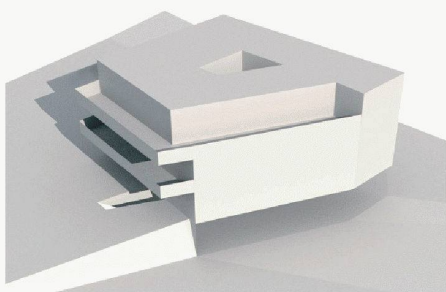
Überzeugt haben die Jury das präzise gesetzte Gebäudevolumen, die geschickt angeordneten Wohnungen und die Grundrisse, die den Bedürfnissen kinderreicher Familien in hohem Mass gerecht werden. Ausserdem ermöglicht die so gewählte Gebäudestruktur, dass die Bauweise kostengünstig ausgeführt werden kann. Die sechs 5½-Zimmer-Wohnungen sind nach Nordosten, mit Sicht über die Stadt, und nach Südwesten, mit Blick in den angrenzenden Wald, ausgerichtet. Dadurch sind der Ess- und

der Wohnbereich den ganzen Tag belichtet. Beidseitig wurde ein Aussenbereich angelegt. Die Jury lobt das geräumige Treppenhaus, die grosszügig gestalteten Eingangsbereiche und die Dielen, die den Zimmern vorgelagert sind. Auch das flexibel nutzbare Zimmer mit separater Nasszelle im Bereich des Treppenhauses wird besonders erwähnt. Das Projekt wird im weiteren Verfahren überarbeitet und dem Minergie-Standard angepasst. Dann machen sich die Lehrlinge ans Werk, um Grossfamilien einen Ort zu schaffen, an dem sie ihre «Lehrlinge aufziehen» können.

Seraina Malgiaritta, Praktikantin TEC21,
smalgiaritta@gmx.ch



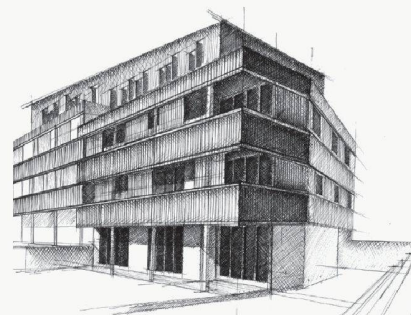
Der Siegerentwurf überzeugte die Jury besonders mit dem Wohn-/Essbereich, der durch die geschickte Ausrichtung den ganzen Tag natürlich belichtet wird. Visualisierung (oben) und Grundriss 2.OG (1. Rang, Team Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel, Markus Walser)



Die Verfasser schlagen ein offenes Sockelgeschoss mit einem zentral gelegenen Treppenhaus vor. Jede Wohnung hat eine grosse Diele als Begegnungszone für die Bewohner (2. Rang, Team Rico Traxler, Tomas Polach, Kaspar Helfrich)



Im Dachgeschoss befinden sich neben einer Wohnung auch eine Dachterrasse und ein Mehrzweckraum für die gemeinsame Nutzung (3. Rang, Team Maya Scheibler, Sylvain Villard; Mitarbeit: Andreas Weiz)



Die pragmatisch organisierten Regelgrundrisse und die Erschliessung über Stiegenrampen entsprechen den Bedürfnissen der zukünftigen kinderreichen Mieterschaft (4. Rang, Daniel Stockhammer)



Jede Wohnung ist nach drei Seiten ausgerichtet und hat interessante Grundrisse bei kleinem Flächenbedarf (5. Rang, Joël Bignens)



Mit der diagonal verlegten Holzschalung, die in der Gestaltung des Geländers fortgesetzt wird, erhält das Gebäude einen besonderen Ausdruck (6. Rang, Team Maria Conen, Armon Semadani, Raoul Sigi)

PREISE

1. Rang / 1. Preis (10 000 Fr.): Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel, Markus Walser (FHNW Muttens und HTA Luzern)
2. Rang / 2. Preis (7500 Fr.): Rico Traxler, Tomas Polach, Kaspar Helfrich (ZHW und ETH Zürich)
3. Rang / 3. Preis (7000 Fr.): Maya Scheibler, Sylvain Villard (FHNW); Mitarbeit: Andreas Weiz; Beratung statisches Konzept: Boris Jäggi
4. Rang / 4. Preis (4000 Fr.): Daniel Stockhammer (ZHW); Beratung Bautechnik und Materialisierung: Josef Kaelin
5. Rang / 5. Preis (3500 Fr.): Joël Bignens (FHNW)
6. Rang / 6. Preis (3000 Fr.): Maria Conen, Armon Semadani, Raoul Sigi (ETH Zürich)

ANKAUF/ ANERKENNUNG:

Christoph Schlup, Samuel Seiler (FHNW und ZHW, 1000 Fr.); Andrea Schriber, Esther Baur-Leuenberger; Landschaftsarchitektur: Daniel Baur (FHNW, 1000 Fr.); Michel Kaeppli (ETH Zürich, 1000 Fr.); Chasper Schmidlin, Fabian Kiepenheuer, Lukas Wolfensberger (ETH Zürich, 1000 Fr.); Sonja Christen, Olivia Frei, Stephan Weisskopf, (FHNW, 1000 Fr.)

FACHPREISGERICHT

Peter Ess, Amt für Hochbauten (Vorsitz); Kaspar Fahrländer, Architekt; Patrick Gmür, Architekt; Sasha Cisar, Student ETH Zürich; Sergio Marazzi, Student ZHW; Peter Siegl, Amt für Hochbauten; Karin Vasella-Kuhn, Amt für Hochbauten (Ersatz)

SACHPREISGERICHT

Eva Sanders, Geschäftsleitung Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien; Maya Burri-Wenger, Hans-Ulrich Meier, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien; Kurt Balmer, Geschäftsleitung SADA AG; Jürg Keller, Liegenschaftsverwaltung Stadt Zürich; Daniela Achermann, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Ersatz)

BERATUNG

Ökonomie/Kosten: Stefan Lüdi, Amt für Hochbauten; Heinz Oppliger, Oppliger von Gunten, Zürich; Ökologie/Nachhaltigkeit: Christoph Lehmann, Amt für Hochbauten; Baurecht: Rico Schwarz, Amt für Baubewilligungen; Erschliessung: Raffael Noesberger, Tiefbauamt; Parkierung: Hans Walder, Dienstabteilung Verkehr; Aussenraum: Katrin Wächter, Grün Stadt Zürich; Tragkonstruktion/Fundation: Werner Hofmann, Amt für Hochbauten